

Alexis Krüger



Diplom Sprecher/Sprecherzieher
Puppenspieler

Lebenslauf von Alexis Krüger

Geboren in Lüneburg (Niedersachsen) am 18. Januar 1972

Pädagogische Tätigkeit

| | |
|------------------------|---|
| seit 2009 | Sprecherzieher für private Klienten und Firmenkunden |
| seit 2017 | Stimm- und Sprechtraining für Transmenschen |
| WS 17/18 - SoSe 20 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für Sprechwissenschaft und Phonetik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Forschungsthema: „Sprecherziehung für Transmenschen“) |
| WS 15/16 - SoSe 17 | Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Sprecherziehung und Koordination des Fachs Sprechen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover |
| SoSe 17 | Lektor für Mikrofon Sprechen an der Kunstuniversität Graz |
| WS 15/16 | Lektor für Mikrofon Sprechen an der Kunstuniversität Graz |
| SoSe 15 | Gastdozent für Trickstimme an der Kunstuniversität Graz |
| SoSe 14 - WS 14/15 | Senior Lecturer für Sprechen an den Instituten Schauspiel und Gesang der Kunstuniversität Graz |
| SoSe 12 - SoSe 13 | Lehrauftrag als Sprecherzieher am Institut für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig |
| WS 12/13 | Lehrauftrag im Hauptfach Puppenspiel „Animation für Film und Fernsehen“ am Institut für Figurentheater der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart |
| WS 11/12 - WS 12/13 | Dozent für Sprechen an der Schauspielschule Charlottenburg, Berlin |
| 2007 - 11 | Realisation und Betreuung von Sprechprogrammen und Hörspielen mit Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, der Hochschule der Medien Stuttgart sowie Auszubildenden des SWR Tübingen. |
| 1998 - 2001 | Englischlehrer am Lichtenberger Sprachinstitut, Berlin |

Künstlerische Tätigkeit

| | |
|-----------|--|
| seit 2020 | Puppenspieler/Schauspieler am „Puppentheater Zwickau“ |
| seit 2002 | Puppenspieler für das Fernsehen, unter anderem als Titelfigur „Beutolomäus“ in der Kinderserie des KiKA und als Hase Basti in „Bastis Buchtipps“ für die Serie „Siebenstein“ im ZDFtivi. (siehe Tabelle am Ende des Lebenslaufs) |
| seit 1997 | Sprecher (siehe Tabelle am Ende des Lebenslaufs) |

- 1994 - 2005 Puppenspieler/Schauspieler am Theater „Narrenspiegel“, Berlin (2004-2005 Theaterleitung mit F. Offik und G. Frericks)
- 1994 - 97 Schauspieler und Musiker in Off-Theaterproduktionen in Berlin und Potsdam
- 1986 - 95 Musiker im „Ensemble Neue Musik Lüneburg“ (Ltg: Prof. Helmut W. Erdmann)

Studium und Schule

- 2005 - 09 Studium der Sprechkunst und Kommunikationspädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Erlangung des akademischen Grads
Diplom Sprecher/Sprecherzieher
Diplomarbeit „Trickstimmen“
- 1992 - 95 Studium der Theater-, Film-, und Fernsehwissenschaft (Schwerpunkt Film) und Anglistik an der Freien Universität Berlin
- 1985-1991 Gymnasium Wilhelm-Raabe-Schule, Lüneburg
1991: Abitur
- 1984-85 Saugerties Junior Highschool, Saugerties, New York, USA
- 1983 Mt. Marion Elementary School, Saugerties, New York, USA
- 1982-83 Orientierungsstufe, Lüneburg
- 1979 Gilroy Elementary School, Gilroy, Kalifornien, USA
- 1978-1982 Grundschule St. Ursula, Lüneburg

Fortbildungen und Dozenten

Berufliche Fortbildungen

- 2018 „Interdisziplinäre Schöntaler Gespräche: Moderne Lehr- und Lernformen in der Sprecherziehung“, Berufsverband Sprechen, Schöntal
- 2018 „Der erfahrbare Atem“ Ilse-Middendorf-Institut, Berlin
- 2017 „Praktiken des Sprechens im zeitgenössischen Theater“, Hochschule der Künste Bern
- 2016 „Interdisziplinäre Schöntaler Gespräche: Sprecherziehung International“
Berufsverband Sprechen, Schöntal
- 2013 „The Power of the Puppet“ im Rahmen des Festivals „Die Animierte Stadt“, Neville Tranter, Stuttgart
- 2010 „Linklatertraining“, Heidi Puffer, Mainz
- 2009 Meisterkurs „Gestisches Sprechen“ Prof. Cornelia Krawutschke, Internationale Stuttgarter Stimmtage

Dozenten im Studium der Sprecherziehung

- 2005 - 09 *Sprecherziehung*: Prof. Uta Kutter, Prof. Christian Büsen, Martina Volkmann
Fachdidaktik: Prof. Dr. Thomas Kopfermann, Renate Hausmann, Christiane Willms, Katja Schumann
Pädagogik: PD Dr. Britta Kohler
Rhetorik: Prof. Dr. Thomas Griesbach
Bewegung/Improvisation: Luitgard Feiks, Marita Goldstein
Gesang: Yasuko Kozaki
Medienrhetorik: Eberhard Wolf
Literaturwissenschaft: Prof. Dr. Thomas Kopfermann

Dozenten vor dem Studium

- 1998 *Sprecherziehung*: Prof. Bernd Kunstmann, Berlin
1994 *Puppenspiel*: Georg Offik, Franziska Offik, Berlin
1986 *Musikalische Improvisation, Tontechnik*: Prof. Helmut W. Erdmann, Lüneburg

Mitgliedschaften

Berufsverband Sprechen Baden-Württemberg BVS
Mitteldeutscher Verein für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e.V. MDVS

Auslandsaufenthalte

In den Jahren 1979 und 1983 - '85 Aufenthalt in den USA. Besuch der dortigen (nationalen) Schulen. Mitglied in Sport- und Musikvereinen und bei den Pfadfindern.

Sonstige Beschäftigungsverhältnisse

- 2001 - 05 Telefonist der Telekomauskunft sowie ADM und Air Berlin (englisch- und deutschsprachig)
1999 - 2001 Personalleitung und Kundenbetreuung am Lichtenberger Sprachinstitut, Berlin
1996 - 98 Journalist und Redakteur der Fachzeitschrift „Filmforum“, Berlin
1991 - 92 Zivildienst bei der Lebenshilfe Adendorf

Sonstige Kenntnisse und Fähigkeiten

Regie (Hörspiel, Sprechchor)

Herstellungsleitung künstlerischer Projekte

Tontechnik (für Sprachaufnahmen), Tonbearbeitung und Schnitt (Cubase)

Office-Software (OpenOffice, Microsoft Office)

Publishing (Photoshop)

Videoschnitt (Premiere)

Hobbies

Kochen, Flugsimulation

Sprachen

Englisch (RP, fließend, akzentfrei)

Französisch (lesen)

Künstlerische Projekte

Fernsehen: Puppenspiel

Knopf (Klappmaulpuppe)

„Knopf und Knöpfchen“ Kinderserie (AT)
R: Arno Ortmaier (Film-Line, 2018)

Basti (Klappmaulpuppe)

„Bastis Buchtipp“ Kinderbuchtipps
R: Carmen Hashimi, Elke Sieger (ZDF, 2005 - 2014)

Beutolomäus (Großpuppe)

Gastauftritt in „Baumhaus“
R: Christian Kapp (KiKA, 2017)

Gastauftritt in „Baumhaus“
R: Christian Kapp (KiKA, 2016)

Gastauftritt in „Baumhaus“
R: Christian Kapp (KiKA, 2015)

Gastauftritt in „Baumhaus“
R: N.N (KiKA, 2014)

Gastauftritt in „Baumhaus“
R: Christian Kapp (KiKA, 2013)

Gastauftritt in „Baumhaus“
R: Frank Schleinsteiner (KiKA, 2012)

„Beutolomäus und der falsche Verdacht“ Fernsehfilm
R: Hannes Spring (Studio.TV.Film für KiKA und SWR, 2012)
Nominiert für den Goldenen Spatz 2013

„Beutolomäus und die Wunderflöte“ Fernsehfilm
R: Andrea Katzenberger (Studio.TV.Film für KiKA und SWR, 2011)

„Beutolomäus und die vergessene Weihnacht“ 24 Folgen
R: Hannes Spring (Studio.TV.Film für KiKA, 2009)

Gastauftritt in „Baumhaus“
R: Frank Schleinsteiner (KiKA, 2008)

„Beutolomäus' Adventskalender“ 24 Fernseh-Kalenderblätter
R: Armin Lange (Studio.TV.Film für KiKA, 2007)

„Beutolomäus und die Prinzessin“ 12 Folgen
R: Jürgen Weber (Studio.TV.Film für KiKA, 2007)

„Beutolomäus und der doppelte Weihnachtsmann“ 11 Folgen
R: Uli Möller (Studio.TV.Film für KiKA, 2007)

„Beutolomäus kommt zum Weihnachtsmann“ 13 Folgen
R: Uli Möller (Studio.TV.Film für KiKA, 2006)

Publikumspreis des Filmfests „LEoliese“ (Landesfilmdienst Sachsen), 2010

„Beutolomäus und der geheime Weihnachtswunsch“ Fernsehfilm

R: Karl-Heinz Käfer (Studio.TV.Film für KiKA, 2006)

Gastauftritt in „Weihnachtshitparade“, „Mit-Mach-Mühle“ und „Baumhaus“

R: Thomas Unger (KiKA, 2005)

„Beutolomäus sucht den Weihnachtsmann“ 24 Folgen

R: Hannes Spring (Studio.TV.Film für KiKA, 2005)

Robert Geisendörfer Preis, 2006

Gastrollen bei „Siebenstein“ (Klappmaulpuppen)

„Edgar, der Maulwurf“ in o.N.

R: Arend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2017)

„Edgar, der Maulwurf“ in „Ein rudischwarzer Tag“

R: Arend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2016)

„Edgar, der Maulwurf“ in „Rudi und das Baumhaus“

R: Arend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2016)

„Edgar, der Maulwurf“ in „Rudi und der fliegende Teppich“

R: Arend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2012)

„Angsthase“ in „Rudi und der Angsthase“

R: Arend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2009)

„Brad“, „Frederik, der Pinguin“ (nur Stimme) in „Das schönste Fest von allen“ Jubiläumsdoppelfolge

R: Ahrend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2008)

„Brad“ in „Brad, das australische Langohr“

R: Andreas Morell (Studio.TV.Film für ZDF, 2007)

„Edgar, der Maulwurf“ (nur Puppenspiel), „Frederik, der Pinguin“ und „Edgars Chef“ in „Hurra, die Post ist wieder da!“

R: Arend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2006)

Nominiert für den Goldenen Spatz 2007

„Edgar, der Postmaulwurf“ (nur Puppenspiel) in „Hurra, die Post ist da!“

R: Arend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2006)

„Hase“ in „Der Rabenhase“

R: Herwig Fischer (Studio.TV.Film für ZDF, 2005)

„Frederik, der Pinguin“ in „Das Duell“

R: Arend Agthe (Studio.TV.Film für ZDF, 2004)

„Drachenbaby“ in „Das Drachenei“

R: Jindrich Mann (Studio.TV.Film für ZDF, 2004)

Käpt'n Mosch (Klappmaulpuppe)

„Politibongo“ Serie politischer Bildung für Kinder, 3 Staffeln

R: Gabriele Degener (Studio.TV.Film, Deutscher Bundestag, KiKA, RBB, MDR, 2002-2004)

Kurzfilme: Sprechen (Auswahl)

- Sprecher in „Majas Abenteuer“
Animationsfilm von Lena Elfers et. al. (MDR 2018)
- Sprecher (in englischer Sprache) in „Trial & Error“
Animationsfilm von Antje Heyn (Protoplanet Studio, 2016)
Auszeichnungen (u.a.): **Prädikat: besonders wertvoll (Deutschen Film- und Medienbewertung FBW)**
- Jenny, Vern in „Employee of the Day“
Animationsfilm von Alexander Isert und Christoph J. Kellner (Cassiopeia Productions, 2014)
Auszeichnungen: **Prädikat: wertvoll (Deutschen Film- und Medienbewertung FBW)**
- Erzähler (in englischer Sprache) in „The Songwriter’s Shack“
Claymationkurzfilm von Bez, Christner, Grundling, Lauber, May, Meffert & Squillace (HdM Stuttgart, 2008)
Auszeichnungen: **Sonderpreis für Nachwuchsregisseure „Short Tiger“ (Filmförderungsanstalt FFA)**
- John und Nebenfiguren in „Our Man in Nirvana“
computeranimierter Kurzfilm von Jan Koester (HFF Potsdam, 2005)
Auszeichnungen: **Silberner Bär (Berlinale 2006)**
- Stimmcharakterisierung für diverse Figuren in „Subway Score“
Zeichentrickkurzfilm von Alexander Isert (HFF Potsdam, 2004)

Hörspiele & Hörbücher (Auswahl)

- „Giacomo Casanova und die Medizin im 18. Jahrhundert“ (Buchfunk Leipzig, 2016)
WDR 5 - Hörbuch der Woche 2016
- „Casanova – Geschichte meines Lebens“ Hörbuch in drei Bänden von G. Casanova (Buchfunk Leipzig, 2015)
hr2-kultur Hörbuchbestenliste, 2015
mdr Figaro Hörbuchtipps, 2015
radioeins Hörbuch der Woche, 2015
Bayern 2 HörbuchFavorit, 2015
- „Farley Straker“ in „Sherlock Holmes: Die neuen Fälle“ mit C. Rhode und P. Groeger
Folge 4: „Die gelbe und die Blaue Flamme“
Folge 9: „Holmes unter Verdacht“
Folge 19: „Die Untoten von Tilbury“
Folge 29: „Im Labyrinth des Wahnsinns“
Folge 31: „Die Todesfalle von Dornwood“
Folge 34: „In den Klauen der Angst“
Folge 35: „Die letzte Symphonie“
R: Gerd Naumann (Allscore, 2013-2015)
- „Pinocchio“ von Carlo Collodi
(Buchfunk Leipzig, 2014)
- „Schloss Gripsholm“ von Kurt Tucholsky
(Buchfunk Leipzig, 2013)
- „Schachnovelle“ Stefan Zweig
(Buchfunk Leipzig, 2013)
- „1914-1918 Große Autoren erzählen vom Ersten Weltkrieg“ div. Autoren
R: David Fishbach (Buchfunk Leipzig, 2013)
FFA Hörbuch Bestenliste (FFA Filmförderungsanstalt), hr2-kultur Hörbuchbestenliste 2013

„Die Blockadebrecher“ Abenteuererzählung von Jules Verne
(Buchfunk Leipzig, 2012)

„Der PleiteJAZZ – eine beinahe missglückte Revolution“ Livehörspiel nach Paul van Ostaijen (www.pleitejazz.de)
R: Alexis Krüger, Komposition/musikalische Leitung: Georg Bomhard (Alexis Krüger, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Akademie für Gesprochenes Wort, 2010)

„Speicher eins“ in „Die Maschine“ Hörspiel von Georges Perec und Eugen Helmlé
R: Alexis Krüger (Hölderlingesellschaft Tübingen und Akademie für Gesprochenes Wort, 2009)

„Eine Vorhaut klagt an“ Roman von Shalom Auslander
(MDR SPUTNIK & Buchfunk, Leipzig, 2008)

„Vorsicht, bissiger Gott“ Kurzgeschichten von Shalom Auslander
(MDR SPUTNIK & Buchfunk, Leipzig, 2008)

„Ijon Tichy“ in „Die 7te Reise“ Surround-Hörspiel nach Stanisław Lem
R: Gerhard Wicho (Hochschule der Medien, Stuttgart, 2008)

„Ein Weihnachtslied in Prosa“ weihnachtliche Gespenstergeschichte von Charles Dickens
(Buchfunk, Leipzig, 2005)

„Das Gold von Caxamalca“ von Jacob Wassermann
(HörGut!-Verlag, Berlin, 2005)

Alle Figuren in „Aphrodite jetzt!“ Hörspiel von Caspar Abocab
R: Caspar Abocab (ACO-Hörbuch-Verlag, Berlin, 2006)

„MERZ“ Lyrik und Manifeste von Kurt Schwitters
Musik: Nils Hartwig (ts), Sven-Åke Johansson (dr), Frank Zimmermann (vc); R: Alexis Krüger (Berlin, 2005) unverlegt

„Erzähler“ und weitere Rollen in „Der Hörspielmacher“ Hörspiel von Christian Berner und Frank Schültge
R: Berner/Schültge (DeutschlandRadio Kultur, 2003)

„Der Sandmann“ spätromantische Schauernovelle von E.T.A. Hoffmann
R: Matthias Ehrlicher (Buchfunk, Leipzig, 2001)

„Stimme“ in „Cascando“ Hörspiel von Samuel Beckett
Musik: Nils Hartwig; R: Alexis Krüger (Internationale Studienwoche für Neue Musik, Lüneburg, 1997)

„Lärm“ Elektroakustische Komposition von Alexis Krüger nach „Immer noch nicht mehr“ von Samuel Beckett
R: Alexis Krüger (Internationale Studienwoche für Neue Musik, Lüneburg, 1992)

Lesungen

„Der PleiteJAZZ“ von Paul van Ostaijen. Drehbuchlesung mit Musik für sechs Sprecher, Jazztrio und Zuspieldband
R: Alexis Krüger; Prod.: Alexis Krüger, Akademie für gesprochenes Wort; M: das flohmarkttrio
(BIX, Stuttgart, 2008 / MERLIN, Stuttgart, 2008 / Int. Stuttgarter Stimmtage 2010)

„Hebels Hörkalender“ eine Hommage an Johann Peter Hebel von Bernd Schmitt
R: Bernd Schmitt; MAX/MSP Programmierung: Alexis Krüger
(Akademie für Gesprochenes Wort, Literatursommer Stuttgart, Stuttgarter Stimmtage, Stuttgart, 2010)

„Das sind wir!“ Collage aus den Stimmen Betroffener für einen Schlagzeuger und 4 Sprecher anlässlich zweier Galen zugunsten mukoviszidoseerkrankter Jugendlicher
R, Autor: Alexis Krüger (Theaterhaus Stuttgart, 2010 / Renitenztheater Stuttgart, 2011)

„Phönix voran!“ Lyrik von Peter Rühmkorf^c
(Dunkelrestaurant, Stuttgart, 2009 / Dunkelrestaurant, Stuttgartnacht, Stuttgart, 2010 / Stadtbücherei Ditzingen, 2011)

- „Das Meer“ ein Sprechersolo mit Begleitung von Bernd Schmitt
(Veranstaltung zur Palliativmedizin am Staatstheater Stuttgart, Stuttgart, 2009)
- „Sol y sombra“ ein Abend mit Tangomusik und Tangolyrik mit dem Trio La-Deur und Gästen
(Musentempel, Karlsruhe, 2008)
- „Die Maschine“ Hörspiel von Georges Perec und Eugen Helmlé
Produktion der Akademie für gesprochenes Wort
(Literaturarchiv Marbach, 2007 / Akademie für gesprochenes Wort, Stuttgart, 2008 / Internationale Stuttgarter Stimmtage, 2008 / Zimmertheater, Tübingen, 2008 / Internationale Stuttgarter Stimmtage, 2010)
- „Johannes, der Träumer“ ein konzertantes Hörbuch für Ensemble, Sprecher & Elektronik
R: Simon Detel, Steffen Wick; D: Bernd Ruf (Neckarforum, Esslingen, 2008)
- „An Anna Blume“ Lyrik und Manifeste von Kurt Schwitters^{a)}
(Roter Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Sonntags-Club, Filmtheater Union, Berlin, 2004)
- „Aphrodite Now“ solistisch gesprochener Dialog von Caspar Abocab
(Leipziger Buchmesse, Frankfurter Buchmesse, 2004)
- „Der Tod in Venedig“ von Thomas Mann
(BühnenRausch, Berlin 2003; BühnenRausch, Berlin, 2004)
- „Ein Weihnachtslied in Prosa“ von Charles Dickens
(BühnenRausch, Café Billabong (für Loungevoo), Café Liebig (für Loungevoo), Berlin, 2002 / BühnenRausch, Berlin, 2003)
- „Notes from a Big Country“ Glossen von Bill Bryson (in englischer Sprache)
(Swissôtel, Berlin, 2002)
- „Die Achse des Saufens“ zwei Lesungen über das Trinken
(BühnenRausch, Berlin, 2002)
- „Der seekranke Walfisch“ humoristischer Reisebericht von Ephraim Kishon
(Swissôtel, Berlin, 2002)
- „Der Sandmann“ spätromantische Schauernovelle von E. T. A. Hoffmann
(„Die Loge“ im Kino Klick, Berlin, 2001 / BühnenRausch, Berlin, 2003)
- „DURST!“ Trinktexte von Flann O’Brien, Urs Widmer und Eugen Egner
(KiryI, Berlin, 2001 / Roter Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, BühnenRausch, Berlin, 2002)
- „Monty Python & Loriot - Das Fernseh Special“ satirische Dialoge, solistisch gelesen
(KiryI, Berlin 2001 / Tucher, Berlin 2002 / BühnenRausch, Sonntags-Club, Berlin, 2004)
- „Hundertprozentig“ Satirisches über Sprachliches von Kurt Tucholsky
(Club, KiryI, Berlin 2000 / Medley, Lüneburg, 2000)
- „Ein gewisses Zimmer“ absurde Kurzgeschichten von Kurt Kusenberg
(KiryI, Theater Narrenspiegel, Berlin, 2000)
- „Die Reise nach Petuschki“ Roman von Wenedikt Jerofejew
(KiryI, Theodor Tucher, Berlin, 2000 / Rumpelkammer, Lüneburg, 2000 / BühnenRausch, Berlin, 2002)
- „Save your Money don't go to the Show“ Absurdes und Skurriles diverser Autoren
(Theater Crunchy Frog im Narrenspiegel, Berlin, 1999)
- „Mensch Tucholsky - Gabriel Frericks und Alexis Krüger lesen Bekanntes und Überraschendes“
satirische Texte diverser Autoren
(Theater Narrenspiegel, Berlin, 1999)
- „Alexis Krüger liest Wilhelm Busch“ Gedichte von Wilhelm Busch
(Rumpelkammer, Lüneburg, 1999 / Theater Narrenspiegel, KiryI, Berlin, 1999 / BühnenRausch, Berlin, 2003)
- „Eine MERZ Matinee mit Texten von Kurt Schwitters“ Texte von Kurt Schwitters^{b)}
(Rumpelkammer, Lüneburg, 1998)

„Es sprach das Gehirn erschüttert zur Nase...“ Gedichte von Joachim Ringelnatz ^{a)}
(Rumpelkammer, Lüneburg, 1998 / BühnenRausch, Berlin 2003)

„jandl für alle“ Gedichte von Ernst Jandl ^{a)}
(KiryI, Prater der Volksbühne, Berlin, 1998 / Rumpelkammer, Lüneburg, 1998 / Roter Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin, 1999 / Internationale Studienwoche für Neue Musik, Lüneburg, 1999 / Buchhandlung am Markt, Lüneburg, 2000 / Sonntags-Club, Berlin, 2004)

„Rauchen verboten!“ Satirische Kolumnen diverser Autoren
(KiryI, Berlin, 1998)

„April, nutzlos vertan“ Kurzgeschichten aus dem Exil von Klaus Mann
(KiryI, Berlin, 1997)

„Herr Palomar“ Kurzgeschichten aus „Herr Palomar“ von Italo Calvino
(KiryI, Berlin, 1997)

„Jetzt mitten im Klaren“ Gedichte von Peter Rühmkorf ^{a) c)}
(KiryI, Anker, Oxymoron, Berlin, 1997/ Rumpelkammer, Lüneburg, 1998 / Narrenspiegel, Berlin, 1999 / BühnenRausch, Berlin, 2003 / Sonntags-Club, Berlin, 2004 / Juwel am Mozartplatz, Stuttgart 2008)

„Hopp! Beckett. Eine Lesung“ Texte von Samuel Beckett ^{a)}
R: Tom Quaas, Alf Dobbert-Baums (Theater in der Kirche Die Boten, Berlin, 1997)

a) Musikalisch begleitet von Nils Hartwig (cl,sax)

b) Musikalisch begleitet von Nils Hartwig (cl,sax) und Frank Zimmermann (vc)

c) Musikalisch begleitet von Heiko Giering (sax,fl) / Christoph Beck (sax, cl)

Theater: Schauspiel & Puppenspiel (Auswahl)

Rollen im Theater „Narrenspiegel“ (Regie bei allen Produktionen: Georg Offik)

Der Frosch (Muppet) in
„Die Kröte, der Frosch und die Köchin“ von Franziska Offik (2004-5)

König, (Schauspiel) Rumpelstilzchen, Schildkröte, Emil (Muppets) in
„Heißt du etwa Rumpelstilzchen?“ von Georg Offik (2002-5)

Frau, Butt (Muppets), Alexis (Schauspiel) in
„Der Fischer und seine Frau“ von Franziska Offik (2002-5)

Flap (Schauspiel), Wolf (Maskenspiel) in
„Ich spiel den Wolf, und wen spielst du?“ von Georg Offik (2000-4)

Emil (Muppet) und Der Ladenmann (Schauspiel)/Cousine Rosine (Muppet) alternierend in
„Die 3 Mausgetiere“ von Franziska Offik (1999-2005)

Alle Rollen alternierend (Muppets/Schauspiel) in
„Kurz und Lang jagen Mr. X“ von Georg Offik (1997-2005)

Schildkröte (Muppet), Flap (Schauspiel) in
„Hase und Schildkröte“ von Franziska Offik (1996-2005)

Herr Knurps (Schauspiel), Knirps (Stabpuppe) in
„Der verrückte Stiefel“ von Georg Offik (1994-2004)

Rollen in weiteren Produktionen

Karl Tapir (Muppet) in „Helges Leben“ von Sybille Berg

R: Christiane Neudecker

(BAT Studiotheater der Hochschule für Schauspielkunst 'Ernst Busch', Berlin, 2001)

Singegott (Schauspiel) in „Hinkemann“ von Ernst Toller

R: Martin Debus (Die Kammerbühne, Berlin, 1997)

Fredrik (Schauspiel) in „Der Pelikan“ von August Strindberg

R: Martin Debus (Die Kammerbühne, 1996)

Menelaos (Schauspiel) in „Die Troerinnen“ nach Euripides von M. Debus

R: Martin Debus (Schauspiel Ensemble Berlin, 1995)

B (Pantomime) in „Akt ohne Worte II“ von Samuel Beckett

R: Alexis Krüger (Freie Theatergruppe Lüneburg, 1992)